



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
99 (1889)**

46 (16.2.1889)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-38930](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-38930)







Tagesereignisse.

Das Gegenwärtige des Kaisers an den Sultan von Marokko, bestehend in 15 der ausserordentlichen Traktaten...

Die Wunde der Kaiserin. Wie aus Sommerfeld gemeldet wird, ist der in dem Dorfe Gassen lebende Name der Kaiserin Augusta Viktoria eine Person auf Lebensdauer aus der Kronschatulle bewilligt worden.

Ein Kampf mit Wilderern. Vorgang (Salzburg), 11. Febr. Am 5. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr...

Die zur Wichmann-Expedition gehörigen Offiziere, welche bereits am 8. d. die Reise nach Jambour von hier über Paris und Marseille angetreten haben...

Ein kleiner Lebendretter. Marientwerder, 11. Febr. Der 11 Jahre alte Knabe Christian Schindler aus Neu-Anders, Kreis Flotow, hat am 3. November v. J. mit eigener Lebensgefahr drei Menschen vom sicheren Tode des Ertrinkens gerettet.

Ein merkwürdiger Selbstmord wird aus Remscheid berichtet. Die Tochter eines dortigen bediensteten und angesehenen Bürgers schlag auf dem See bei Wusterau ein Loch in das Eis, legte sich auf das Eis und stieß den Kopf ins Wasser.

Ein vermörder Dramatiker. Aus Prag wird telegraphisch: Der tschechische Dramatiker, welcher Theaterkritik der „Prager Zeitung“ Emanuel Vozdech, ist seit Sonntag abgängig.

Ein unglücklich verlaufener Ball. In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch fand im Hause des Herrn Alexander de Barb, Theilhaber der weltbekannten Champagnerfirma S. O. R. u. m. in Reims, ein großer Festball statt.

Der verhaftete Mörder von Mont-a-Rousson ist mit der Leiche eines seiner Opfer konfrontiert worden, ohne daß er im Mindesten seine Selbstbeherrschung verloren hätte. Es besteht die Absicht, auch die anderen drei Leichen der von ihm erschlagenen und enthaupteten Personen exhumieren zu lassen und ihn vor dieselben zu führen.

3 Millionen für ein Wachsignoren-Cabinet. Frau Tuffaud's altberühmtes Wachsignoren-Cabinet in Paris...

glaubt sich zu erinnern, ein junges Frauzenzimmer bemerkt zu haben, die in einem schwarzen zerdrückten Kleide ohne Kopfbedeckung zu Anfang der Dämmerung vorüberzöge; ja, man konnte den Ausdruck „schleichen“ gebrauchen, denn sie mußte sich immer wieder an die Mauer stützen vor Schwäche.

„Jung und hübsch, schlank gewachsen?“ forschte Janos Korberl. „Ja, sie mag nicht übel sein, wenn sie beisammen ist, aber sie muß krank sein, denn sie war weich wie ein Kintuch und wankte wie ein Schatten.“

Er wachte genug — sie war es — aber von da ab fehlte jede weitere Spur. Weder der Wachmann am anderen Ende der Gasse, noch die Greißlerin, die fast immer bei ihrer Laubthüre sitzt, wollten irgend Jemand gesehen haben um die Zeit.

Es war gerade, als ob sie am Einzug in diese Gasse in die Erde versunken wäre. Und dennoch mußte sie es gewesen sein. Er nahm sich sogar die Mühe, in einigen Häusern nachzuspüren, denkend, sie wäre vielleicht hineingegangen, um sich auszurufen oder einen Teufel Wasser zu verlangen.

Er kehrte entmuthigt mit wehmüthigem Gefühle nach Hause. Er wunderte sich selbst, weshalb er sich die Sache so zu Gemüth nahm. Eigentlich ging sie ihn ja nichts an. Er hatte sie gerettet, ihr temporären Unterstand gewährt, aber weiter keine Verpflichtung übernommen.

Und dennoch wollte sich sein Gemüth nicht beruhigen lassen, die ganze Nacht wälzte er sich unruhig auf seinem Ba-

Kaufpreis ist 175,000 Rbl. oder 3,460,000 Mark. Die Anstalt soll zu einem allgemeinen „Museum“ erweitert werden.

Der Feldzug eines Admirals. Der rhabiale englische Admiral Napier, welcher sich gegenwärtig in Paris aufhält, macht in der „Ball Roll Gazette“ allen Ernstes den Vorschlag, eine Abordnung angegebener Engländer möge sich zum Eigentümer der „Times“ begeben und denselben um Entlassung des Pariser Berichterstatters des Weltblattes, Herrn Dyer, ersuchen, da dessen Correspondenzen das Zeugnis von Unwissenheit, Vorurtheil und Bosheit wären und den Ruf der englischen Presse ernstlich gefährdeten.

Theater und Musik.

Concert der vereinigten hiesigen Männergesangsvereine zum Behen der Angehörigen des erkrankten Musikdirektors G. Hennmann. Gestern Abend fand im Concertsaale des Groß. Stadttheaters ein Concert der hiesigen vereinigten Männergesangsvereine Wiederkehr, Liedertafel, Sängerbund und Singverein zu Gunsten der Angehörigen des unglücklichen heimischen Liedersängers Hennmann statt, unter Mitwirkung des Herrn Concertmeisters Hans Schuster, der Hofopernsängerin Frau Selene Seubert, des Herrn Rudolf Nagel, Solo-Gesitt, Wilhelm I. Nr. 110, sowie der letztgenannten gesammten Kapelle.

Wagners Todesstag wurde in München durch eine glänzende Vorstellung von „Tristan und Isolde“ feierlich begangen, wobei das Künstlerpaar Heinrich und Therese Vogel, welche schon seit 20 Jahren mit diesem Werke vertraut sind, und die Titelpartien schon zu einer Zeit gesungen haben, als dasselbe deutschen Sängern unbekannt gewesen.

Das Opera-Gastspiel Angelo Neumann's im Berliner „Victoria-Theater“ wird nicht zu Stande kommen. Die Verhandlungen sind seitens des Herrn Direktors Angelo Neumann definitiv abgebrochen worden, da die Admiatädtsche Baugesellschaft, die Eigentümerin des Theaters, einen überaus hohen Baupreis verlangte.

Adolf Wallufer, der erste Feldtenor des deutschen Landestheaters zu Prag, hat eine vieraktige Oper komponirt;

ger hin und her, ohne schlafen zu können. Er fand, daß seine Frau gleichfalls nicht zur Ruhe kommen konnte, aber Beide vermieden, den peinlichen Gegenstand weiter zu berühren.

Ob sie denn noch Geld bei sich hatte und Angehörige, zu denen sie Zuflucht nehmen konnte. Weshalb mag sie sich in die Donau gestürzt haben? Wer war der Mann, der den zweifelhaften Hilferuf ausgestoßen? — und so ging es fort bis zum grauen Morgen, wo er endlich erschöpft die Augen schloß.

Auch in dem jungen Leben der kleinen Christie war die vorübergehende Erscheinung des Fräulein Clairville ein weittragendes Ereigniß.

Frau Korberl fand, daß dieses Kreuz am Halss ihres Kindes nicht im Einklange stehe mit ihrer gegenwärtigen Lage, und als des Morgens die Kleine nach dem Kreuze fragte, sagte ihr die Mutter, daß sie es aufgehoben habe, bis sie arbeits sei.

Obwohl dieser Beschluß nicht mit gebührender Sorgsamkeit entgegengenommen wurde, blieb es dennoch dabei und nur die tägliche Befichtigung wurde gestattet.

Aber nimmer vergaß Christie die fremde Dame und ihr kindliches Gedächtniß bewachte treulich jedes Wort, das sie sprach.

(Fortsetzung folgt.)

dieselbe führt den Titel „Eddybone“ und ist von Direktor Angelo Neumann zur Aufführung angenommen worden.

Kunst und Wissenschaft. Die anseherndste Ausgabe des Kronprinzeng-Berkes ist gestern im Buchhandel erschienen. Das Heft hat einen breiten Trauerband und enthält am Schluß des Heftes die Entwürfe der Ansprache, mit welcher der Kronprinz am 1. Dezember 1885 dem Kaiser das erste Heft des Berkes überreichte. Der Text enthält eine ausführliche Geschichte der Entstehung und des Inhalts des Wertes, wobei das Programm dem Wortlaut nach abgedruckt ist, unter dessen Vorlage der Kronprinz vom Kaiser im März 1884 die Bewilligung zur Herausgabe erbeten. Ferner dringt es die Mittheilung von der Uebnahme des Protectorats durch die Kronprinzessin, die das Werk fortführen will im „Geist und Sinne Rudolfs.“

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 19. Febr. In ununterrichteten Kreisen wird angenommen, das die Anwesenheit des Capitans zur See v. Balois in Berlin mit der Regelung der Schwierigkeiten zusammenhängt, die der Deutschen Reichsregierung durch die Uneinigkeiten der Deutschen Interessenten in Witu-Land erwachsen sind.

Wien, 14. Febr. Kronprinzessin Stefanie reist am Montag nach Miramare ab. Budapest, 14. Febr. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses ereigneten sich abermals stürmische Scenen. Vor der Tagesordnung kritisierte der Abg. Argon (äußerste Linke) in scharfen Ausdrücken die Kundgebung des Kaisers bei der Audienz des Präsidiums.

Paris, 14. Febr. Boulanger richtete heute ein Manifest an die Wähler des Seine-Departements, welches besagt, daß die Auflösung der ohnmächtigen Kammer und die Revision der Verfassung von 1875 durch eine konstituierende Versammlung angeht.

Brüssel, 14. Febr. Dem „Peuple“ zufolge löste sich von dem heute von Chalons nach Ramour abgegangenen Güterzug bei Nol ein Theil der Waggons ab und lief nach Nol zurück, wo ein von Ramour kommender Zug in diese Waggons hinein fuhr.

Kopenhagen, 14. Febr. Infolge Schneesturms ist nahezu auf allen Bahnen der Betrieb eingestellt. Die Verbindung zwischen Kopenhagen und Odense ist unmöglich, zwischen Kopenhagen und Malmö erlöschert.

Belgrad, 14. Febr. Es bestätigt sich das Gerücht, daß König Milan beabsichtigt, sich im Laufe dieses Jahres zum Könige krönen zu lassen.

Mannheimer Handelsblatt.

Vorsicht bei Angabe des Verfalltages von Wechseln. Die Mannheimer Nachrichten schreiben: Wie notwendig es ist, bei der Wechselanstellung vorichtig zu verfahren, mag aus einem Rechtsfalle entnommen werden...

Wannheim, 14. Febr. (Mannheimer Börse.) Produkten Markt. Weizen pMiser 20.—22.25, Roggen, pMiser 16.25—16.50, Gerste, (alter) halbfertig 12.25—12.75, Mais amerikan. Weiz 18.75—19.—, etc.

Weizen, Roggen und Hafer unverändert. Gerste etwas besser gefragt. — Kleinfarmen deutscher 1 Mt. 115, dto. II. 95 bis 98, Ungerner 115—120, Provencer 130—140, Esparlette 26—28.

Frankfurter Mittagbörse. Frankfurt a. M., 14. Febr. Die heutige Börse zeigte von Anfang an unsichere Haltung. Es scheint, als wenn die ungestörte Ruhe, wie solche vor Eintreffen der Nachrichten über Japanisten gedauert hat, für einige Zeit unterbrochen werden sollte...

Frankfurter Effektenbörse. Schlusscourse: Kreditaktien 261, Diskonto-Kommandit 236.20, Dresdener Bank 169.25, Mitteldeutsche Kreditbank 115.40, etc.

Amerikanische Produkten-Märkte. (Schlusscourse vom 14. Februar.) Weizen, Mais, Schmalz, Kaffee, etc. Tabelle mit Kursen für verschiedene Waren.

Schiffahrts-Angelegenheiten. Mannheimer Hafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 14. Februar angekommen: Dampfer II, etc.

Dampfer II. Schiffe von, Schiffe nach, etc. Tabelle mit Namen der Schiffe und ihren Ursprung/Zielorten.

Wasserstands-Nachrichten. Rhein, Moselle, etc. Tabelle mit Wasserständen und Datum.

Dampfer-Nachrichten. New-York, 12. Febr. (Lebenschährliche Schiffsbericht der 'Red Star Linie' etc.)

Die durch ihre unübertreffliche Eleganz, Eleganz und Solidität weltberühmten Schuhwaarenfabrikate von Otto Herz & Cie., Frankfurt a. M. sind für Mannheim und Ludwigshafen nur allein dort zu haben bei Georg Hartmann, Schuhgeschäft, E 4, 6, am Fruchtmarkt unter Eck (Telephon 443).

Abgedachte wollene Vorhänge in quer gestreift und gemustert, Füll-Gordinen, Vorlagen, Leinwand, etc. in reichster Auswahl. etc.

F. Körber Schirmfabrik E 1, 4 Breitenstraße. M. Wahlgemünd, F 4, 12, Fein- & Brodbäckerie, etc.

Zur Taube. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansehern gratis zu übersenden. etc.

Tranerhüte, Crede, Grenadines empfohlen. M. Dirksland & Co. P 2, 1.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung. Im Auftrage der Kais. Türkischen Regierung bringt das unterzeichnete Consulat hiermit zur Kenntniz, dass alle nach der Türkei reisenden Personen, sich an der Grenze durch einen in Ordnung befindlichen Paß zu legitimieren haben, etc.

Bekanntmachung. (48) No. 15.181. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniz, dass durch rechtskräftige Entscheidung des Verwaltungs-Rathes vom 15. November v. J. den Bernward Bromet etc. etc. etc.

Bekanntmachung. No. 386. J. U. E. gegen den an unbekanntem Orte abwesenden Ferdinand Schaeufele von Dertingen, wegen Brandstiftung, wird dem Angeklagten hiermit der Schluss der Verurteilung ertheilt.

Bekanntmachung. Den von Buch'schen Armenfond d. h. d. No. 1857. Gesuche um Unterstützung aus dem von Buch'schen Armenfond d. h. d. No. 1857, welche bis 1. März d. h. d. No. 1857 einzureichen, etc.

Bekanntmachung. No. 1778. Auf dem Bureau der Armen-Verwaltung ist eine Schiffen-Stelle mit einem Anfangsgehalt von 1200 M. (VIII. Gehaltsklasse) zu besetzen. Bewerber sind unter Anschluss von Zeugnissen bis 20. d. h. No. 1857 einzureichen.

Schiffen-Stelle. No. 1778. Auf dem Bureau der Armen-Verwaltung ist eine Schiffen-Stelle mit einem Anfangsgehalt von 1200 M. (VIII. Gehaltsklasse) zu besetzen. Bewerber sind unter Anschluss von Zeugnissen bis 20. d. h. No. 1857 einzureichen.

Versteigerung. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Privatmannes Herrn Max Drehsch werden in Lit. E 2, 2 im zweiten Stock am Dienstag, 19. Februar 1889 u. Mittwochs, 20. Februar, Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr öffentlich gegen Barzahlung veräußert.

Versteigerung. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Privatmannes Herrn Max Drehsch werden in Lit. E 2, 2 im zweiten Stock am Dienstag, 19. Februar 1889 u. Mittwochs, 20. Februar, Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr öffentlich gegen Barzahlung veräußert.

Versteigerung. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Privatmannes Herrn Max Drehsch werden in Lit. E 2, 2 im zweiten Stock am Dienstag, 19. Februar 1889 u. Mittwochs, 20. Februar, Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr öffentlich gegen Barzahlung veräußert.

Gr. Pab. Staatsbahnen. Samstag, 23. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Bureau des Untersuchenden das freistehende, zweistöckige Reichensmeyer-Wohngebäude mit Stallbau am Redarauerberg, auf den Abbruch öffentlich versteigert werden.

Gr. Pab. Staatsbahnen. Samstag, 23. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Bureau des Untersuchenden das freistehende, zweistöckige Reichensmeyer-Wohngebäude mit Stallbau am Redarauerberg, auf den Abbruch öffentlich versteigert werden.

Gr. Pab. Staatsbahnen. Samstag, 23. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Bureau des Untersuchenden das freistehende, zweistöckige Reichensmeyer-Wohngebäude mit Stallbau am Redarauerberg, auf den Abbruch öffentlich versteigert werden.

Gr. Pab. Staatsbahnen. Samstag, 23. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Bureau des Untersuchenden das freistehende, zweistöckige Reichensmeyer-Wohngebäude mit Stallbau am Redarauerberg, auf den Abbruch öffentlich versteigert werden.

Gr. Pab. Staatsbahnen. Samstag, 23. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Bureau des Untersuchenden das freistehende, zweistöckige Reichensmeyer-Wohngebäude mit Stallbau am Redarauerberg, auf den Abbruch öffentlich versteigert werden.

Gr. Pab. Staatsbahnen. Samstag, 23. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Bureau des Untersuchenden das freistehende, zweistöckige Reichensmeyer-Wohngebäude mit Stallbau am Redarauerberg, auf den Abbruch öffentlich versteigert werden.

Gr. Pab. Staatsbahnen. Samstag, 23. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Bureau des Untersuchenden das freistehende, zweistöckige Reichensmeyer-Wohngebäude mit Stallbau am Redarauerberg, auf den Abbruch öffentlich versteigert werden.

Coursblatt der Mannheimer Börse vom 14. Februar. Obligationen, Aktien, etc. Tabelle mit Kursen für verschiedene Wertpapiere.

Todes-Anzeige.

Schmerzfühl widmen mit Heilig Recunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen, unser geliebtes Kind Elise

nach ständigen schwerem Krankheitslager im Alter von 8 1/2 Jahren zu sich zu rufen. Wir bitten um stille Theilnahme. etc.

Schöneberg-Berlin, 13. Februar 1889. Gust. Droth, Hof-Inspector, Elise Droth, geb. Müller.

Zu der Synagoge. Freitag, 18. Febr., Abends 5 Uhr, Samstag, 19. Februar, Morgens 9 1/2 Uhr, Predigt: Herr Stadtrabbiner Dr. Kappel, Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugendsynagoge mit Schriftauslegung.







# Van Houten's Cacao.

**Bester** — im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à **Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.**

**Actien-Gesellschaft Tatterfall.**

In den Stellungen des Tatterfall stehen factmäßig eine größere Anzahl komplett gerittener Pferde zum Verkauf. Dasselbe werden Pensionspferde nach den Bestimmungen des Reglements aufgenommen, ebenso Reit- und Wagenpferde in Dressur.

**Commissionweise An- und Verkauf von Pferden aller Gattungen; Transport von und nach allen Ländern.**

28056  
Reglement gratis und franco.  
Die Direction.

Große Auswahl in Werken der Gesichts-Literatur.

**Classiker Lexika**  
**Frachtwerke**  
und  
**Kochbücher**  
empfehlen 96845

**Ernst Aletter's**  
Buchhandlung M. L. 1.  
**Briefmarken-Album.**

**Arbeit oder Börseispiel?!**  
**Handel oder Scheinhandel?!**

Wettition wegen Aufhebung des Kaffee-Terminhandels zu Hamburg.  
Preis 50 Pfg.

**E. Nemnich, Buchhandlung,**  
N 3, 7/8. 26742

**A. L. Levy,**  
Optisches Institut



P 2, 14, vis-à-vis der Post an den Planken.  
**Mannheim. 26669**

**Zwölf Apostel**  
C 4, 11 Kasten C 4, 11 am Zeughausplatz.  
Restauration von **Karl Hauck.**

**Hochfeines Lagerbier**  
direkt vom Fass von der **Weyer'schen** Brauereigesellschaft in Worms.

**Keine Naturweine**  
aus den besten Lagen der Pfalz.

Täglich 26764  
warmes Frühstück.

Wittageessen im Abonnement und à la carte.

**Stiftungsgelder** zu 4 1/2% größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 26767

**Karl Selter, Buchh. bei so. Collectur, A 2, 4.**

**Hypothekendarlehen**  
zu 4 1/2% in größeren Beträgen zu 4% befristet prompt u. billig

**Ernst Weiner,**  
D 6, 15.  
26646

**3500 R.-Mark**  
auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres bei Auktionator 26826

Stängel. B 2, 12.

Damen sind. liebev. verschwieg. Aufnahme bei **Haus Gölz** Witwe, Hebamme, Weinhaus, gegenüber dem städt. Krantenhause. 26651

**Einladung.**  
Sonntag, den 17. Februar 1889, Nachmittags 4 Uhr beginnend, findet in der „Ritterhalle“ in Schwellingen eine **Versammlung** statt, in welcher unser Landtags-Abgeordneter Herr Ministerialrath **Frech** von Mannheim, über die Vorgänge im letzten Landtage seinen Wählern Bericht erstatten wird.

Die Herren Wahlmänner und Urwähler des Wahlbezirks Schwellingen-Ladenburg, sowie alle Freunde der Sache werden zu zahlreichem Besuche der Versammlung mit dem Anfügen ergebenst eingeladen, daß auch unser Reichstagsabgeordneter, Herr Commerzienrath **Philipp Dissenö** von Mannheim sein Erscheinen hierzu freundlichst zugesagt hat.

Schwellingen, den 12. Februar 1889. 26849

Der Vorstand des National-liberalen Bezirks-Vereins Schwellingen,

Ich empfehle das Fabrikat der Corsettenfabrik Freiburg; jedes Corsett aus dieser Fabrik ist tadellos gearbeitet, hat feinsten Sitz, elegante Façon und beste Einlagen. Alle Corsetten sind mit Stempel „Corsetten-Fabrik Freiburg“ versehen und auf jedem Carton ist der Fabrikpreis aufgedruckt. 26777

Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung:  
**Friedrich Bühler, D 2, 11.**

**Pianino's** vorzüglicher Qualität bei 21040  
**A. Bonecker, O 2, 9.**

**Das Gute bewährt sich.**  
Unbedingt wirksam gegen Husten u. Heiserheit. Angenehmer Geschmack.

**Hustentisch-Zucker**  
loste, 2 Stk.: 3 Pfg., 1/2 Pfg.; 75 Pfg., 1 Pfg.; 1 Pfg. 1.40.  
1 Pfg. 2.50.

- Hustentisch-Bonbons**  
Zu haben in Packeten à 20 Pfennig bei:
1. H. Birtel, H 5, 4.
  2. Ad. Brang, S 4, 9.
  3. Adolf Burger, S 1, 6.
  4. Th. Eder, H 5, 8 B.
  5. Jul. Hammer, M 2, 12.
  6. Ed. Frey, L 4, 9.
  7. W. Horn, D 5, 14.
  - 7a. B. Zimmermeister, 2019 a, St.
  8. Georg Kaufmann, U 1, 1, ZP 2, 2D 1, 3.
  - 8a. W. Kern, A 3, 5.
  9. Gebr. Koch, F 5, 10, H 1, 14, R 4, 20.
  10. W. Krehmann, T 2, 18.
  11. F. W. Krüger, G 4, 10.
  12. Karl Ferd. Kuhn, Q 8, 14.
  13. Joh. Meier, C 1, 14.
  14. Herm. Meier, L 4, 9.
  - 14a. St. F. Mittelberg, B 6, 14, neben dem Wörschler.
  15. Carl Müller, R 3, 10.
  16. W. Pöhl, F 2, 4.
  17. S. Santorini, J 3, 27.
  18. Aug. Sattler, Q 7, 3 B.
  19. Franz Selter, K 1, 8a.
  20. Ernst Sigmund, Schweg.-Strasse 18 A.
  21. G. Struve, G 8, 5.
  22. Th. Thomas, D 8, 1a.
  23. H. Thomas, L 8, 1.
  24. H. Thöni, Schwelinger-Strasse 22. 24227
  25. G. Vogt, Lindenhof.
  26. Louis Vohert, E 1, 1.

5 St. w. Guten W. 5 frei Rm. G. Degener, Schweinmünde. 24793

Mehrere Centner prima **Sauertraut** billig abgegeben. Näheres in der Expedition. 26587

Gegenstände zum Versteigern werden angenommen. 26746

W. Landes, S 2, 4.

Rum Waschen und Bügeln wird fortwährend angenommen u. reell und billig befolgt. 26471

G 6, 17, Part. rechts.

**!! Feinste Tafelbutter!!**  
beruht aus der besten Milch der hiesigen vielgerühmten Milchgegend. 25837

**Rahm- & Romadourkäse!!**  
Wir versenden franco gegen Nachnahme in Poststücken für:

Mark 12,50 netto 9 Pfd. feinste Tafelbutter (ägl. frisch)	Mark 7,— 7 1/2 - 8 Pfd. (3 Labcheen) feinsten Schachtelkäse	Mark 7,— 7 1/2 - 8 Pfd. feinsten Romadour-Käse	Mark 4,50 7 1/2 - 8 Pfd. feinen Limburger Fettkäse
---	---	--	--

Bei Vorauszahlung können für jedes Poststücken 25 Pfg. abgezogen werden.

Engl. Dampfmolkerei Holzkirchen (Oberbayern).

**Stereoskope** Monocles, Pantoskope mit feinsten Gläsern in einfacher und eleganter Ausfertigung.

Stien's photographische Geheim-Camera. Reiche Collection Bilder, empfehlen

**Bergmann & Mahland**  
E 1, 15 Planken E 1, 15.  
NB. Rechinstrumente, Koll., Prisma, Schwind- und Kallbermaße. 24259

**Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.**  
Meinen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich vom 6. Februar an, meine Bäckerei von den Refargärten nach **K 4, 7 1/2 d** verlegt habe und bitte um geneigten Zuspruch. 26161 Hochachtungsvoll

**Hch. Diefenbach.**

**Möbeltransport.**  
Einem verehrlichen Publikum empfehle ich einen großen **Verschlußwagen zu Umzügen** mit Abbelverpackung in und außerhalb der Stadt, bei billigster Berechnung.

Um geneigtes Wohlwollen bitten. 25600

**Franz Holzer, J. 3, 17.**

**Asphalt- und Cement-Arbeiten**  
übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen und unter Garantie 26648

**L. Seebold & Co.,**  
Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim.  
Geschäftsführer in Mannheim: Herr Alfred Engel, K 4, 7 1/2 b (Nachfolger von Herrn I. Créange.)

**Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden.**  
Bezirksverein Mannheim.  
Sonntag, den 17. Februar 1889, Vormittags 11 Uhr **Generalversammlung** im Sitzungssaal der Handelskammer.

**Tages-Ordnung:**

1. Berichtserstattung über die Geschäftstätigkeit im Jahre 1888.
2. Rechnungsablage.
3. Erneuerungswahl des Bezirks-Auditors.
4. Wahl zweier Rechnungsprüfer.

26744 Der Vorstand.

**Pfälzischer Viehverversicherungs-Verein zu Speyer.**  
Am Sonntag, den 24. Februar 1889, Vormittags 11 Uhr wird gemäß § 9 der Statuten die **Ordentliche Generalversammlung** im Gasthause zum Engel in Speyer abgehalten.

**Tagesordnung:**

1. Vorlage des Geschäfts-Berichts der Direction.
2. Beschluß über diesen Bericht sowie Ertheilung der Entlastung.
3. Neu- resp. Ergänzungswahl des Verwaltungsrathes.
4. Beratung und Beschlußfassung über etwaige Anträge.
5. Statutenänderung. (Insbesondere Aenderung der Statut-Bestimmungen beim Verkauf von Thieren.)

Zur Theilnahme sind die Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen und wird in Anbetracht der Wichtigkeit des letzteren Verhandlungsgegenstandes zahlreicher Besuch erwartet.

Speyer, den 7. Februar 1889.  
Für den Verwaltungsrath: Die Direction: **F. Walz.**

**Gypsfabrik Hochhausen a. N.**  
Gebrüder Kapferer in Rosbach a. N., Baden.

Wir haben den Alleinverkauf unserer Fabrikate in **Bau- und Stukkatur-Gypsen** in Mannheim und Umgegend der Firma:

**Georg Friederich, Mannheim, G 3, 5**  
übertragen und ist dieselbe berechtigt, jedes Quantum, jedoch nicht unter 10 Centner, ab Lager Mannheim im Redarhafen-Lager zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Ebenso vermittelt unsere Vertretung größere Aufträge und Jahreslieferungen.

Mit Hochachtung empfehlen wir uns **Gypsfabrik Hochhausen a. N. Gebrüder Kapferer.**

Auf Obiges bezugnehmend, empfehle ich mein Lager in **Bau- und Stukkatur-Gypsen** in Original-Centner-Säcken aus obiger Fabrik den Herren Bau- und Ländereimestern, Stukkateuren etc. auf's Beste und werde stets bemüht sein, allen Anforderungen der verehrten Abnehmer gerecht zu werden. Ich halte stets genügend Lager im Redarhafen-Bau und gebe auch kleinere Partien zu möglichen Preisen ab.

Hochachtungsvoll  
**Georg Friederich, G 3, 5 Mannheim G 3, 5.**  
Lager im Redarhafen Mannheim.

**Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.**  
Freitag, 2. Benefice-Vorstellung.  
den 15. Febr. 1889. Abtheilung B.  
(Mit ausgedehntem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Kassa.  
Zum ersten Male:

**Stützen der Gesellschaft.**

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Unter Mitwirkung von Emma Klingensfeld veranfaßte deutsche Originalausgabe.

Gustav Bernik, Consul	Herr Baffermann.
Frau Bernik, seine Gattin	Frl. Montasch.
Oscar, deren Sohn, 18 Jahre alt	Frl. De Zant d. j.
Frau Bernik, des Consul's Schwester	Frl. Wange.
Johann Thomsen, Frau Bernik's jüngerer Bruder	Herr Stury.
Frau Hessel, ihre ältere Halbschwester	Frl. v. Rothenberg.
Hilmar Thomsen, Frau Bernik's Bruder	Herr Homann.
Oberlehrer Lundt	Herr Lietz.
Großhändler Rummel	Herr Neumann.
Kaufmann Wigand	Herr Schrott.
Kaufmann Sandstob	Herr Großer.
Dina Torp, ein junges Mädchen im Hause des Consul's	Frau Rodius.
Profurst Krapp	Herr Dauer.
Schiffbauemeister Kauer	Herr Jacobi.
Frau Rummel	Frau Jacobi.
Frau Holt, die Postmeisterin	Frl. Schell.
Frau Lange, die Doktorin	Frl. De Lauf.
Adulein Rummel	Frl. Jendach.
Adulein Holt	Frl. Wagner.

Bürger der Stadt, fremde Seelente, Dampfschiffspassagiere u. s. w.

Ort der Handlung: Consul Bernik's Haus in einer kleinen norwegischen Seestadt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende g. 10 Uhr. Kassenöffn. 6 Uhr.

Mittel-Preise.